



Liebe Julia,

vorgestern **bin** ich in Brno **angekommen**.



Christine **hat** auf mich auf dem Bahnhof **gewartet** und mich zum Hotel **begleitet**. Die Stadt ist toll und das Hotel liegt sehr zentral. Ich **habe** dort nur meinen Koffer **ausgepackt** und **bin** gleich **hinausgegangen**. Mit Christine **habe** ich einen Spaziergang durch die Stadt **gemacht**. Sie **hat** mir die Fakultät **gezeigt**, wo sie einst **studiert hat**. Eines der Universitätsgebäuden liegt in der Nähe von meinem Hotel. Vor ihm steht die Statue des ersten tschechoslowakischen Präsidenten. Er heißt Masaryk und die Universität trägt seinen Namen. Von dort aus **sind** wir zum Platz „Náměstí svobody“ **gelaufen**. Dort **habe** ich das berühmte Uhrwerk **angeschaut**. Es sieht wirklich komisch aus. Noch **haben** wir Altes Rathaus und den Krautmarkt **besichtigt**. Christine **hat** mir auch die Sage über den Brünner Drachen **erzählt**. Ich finde sie sehr **interessant** und möchte unbedingt mehr über Brno erfahren. Am Abend **haben** wir Janáček Theater und die Oper „Das schlaue Füchlein“ **besucht**. So **habe** ich auch Janáčeks Musik **gehört**.

Ich muss noch einmal mein Hotel erwähnen. Gleich gegenüber steht die Burg Spielberg. Sie **hat** zur Zeit der Donaumonarchie als Gefängnis **gedient** und man **hat** sie darum „Kerker der Völker“ **genannt**. Heute hat hier das Museum der Stadt Brünn seinen Sitz. Gestern **habe** ich das Museum **besucht** und war begeistert. Am Abend **habe** ich noch eine Freundin von Christina **kennengelernt**. Sie heißt Marie und **hat** gestern ihren 30. Geburtstag **gefeiert**. So **habe** ich auch **mitgefeiert**. Nur einen Wunsch **habe** ich mir nicht **erfüllt**. Ich wollte Villa Tugendhat unbedingt besuchen, aber es war nicht möglich, denn ich **habe** die Eintrittskarten nicht vorab **gebucht**.



Viele Grüße aus Brno,

Deine Katharina